

Meist werden in den alten Rollen der Steuerlisten die Vornamen genannt und diese Vornamen kehren immer wieder; wird dann einmal ein Familienname genannt dann bleibt unklar, um welche von den verschiedenen Familien es sich handelt. Ich halte im allgemeinen grundsätzlich daran fest, dass Personen, die vor dem Riechholz oder up dem Riechholz genannt werden oder up dem Scheid, von Carnap usw. auch die Besitzer der betr. Höfe waren.

1530 Feychgen Aicholts wird erwähnt als von der Ronsdorfer Grenze stammend.

1551 war Frowin vor dem Riecholt der erstgenannte Besitzer von Haus Riechholz (Aicholts - Riecholt), dem sein Sohn

1580 Thomas folgte. Aber schon kommt der obige Grundsatz ins Wanken, denn nach der Ztschr. B., Bd. 49, S. 147 übernahm

1566 Jasper vor dem Riecholt^{*)} "eine andere Besitzung dort" und

1576 findet Jakob vor dem Riecholt seinen Bruder Wilhelm wegen seines Erbes "vor dem Riecholte" ab.

Dass Jasper, Jakob, Wilhelm und Thomas als 4 Brüder auf denselben Kotten Riechholz gesessen haben, ist nicht anzunehmen; aber sie könnten den Namen des elterlichen Kottens auf einen anderen übertragen haben. Das wahrscheinlichste dürfte sein, dass es sich oben teils um den Hausnamen, teils um den Feldnamen handelt.

Jakob vererbte sein Gut Irmgard und Catharina, seinen Töchtern zu gleichen Teilen, Catharina heiratete einen Wilhelm N., welcher sich dann Wilhelm vom Riecholt nannte.

Wir haben es an der Wupper nicht mehr, wie in den Vorabschnitten, mit nieder-sächsischen Verhältnissen und Erbrecht zu tun, sondern mit fränkischen; daher ist erstens der Hofname nichts dauernd am Hause haftendes und wird wie der Familienname vom Besitzer beliebig verändert und übertragen.

*) Vergl. das Seite 123 zu Maria Riecholts gesagte.